



5 Notbetrieb

Ein elementarer Bestandteil der Ausbildung von Drehleitermaschinenisten und der Fahrzeugführer bzw. Fahrzeugbesatzungen ist die Unterweisung in die Durchführung des Drehleiter-Notbetriebes. Dabei sind sowohl die Bedienung des Notbetriebes für die Bewegungen von Hubrettungssatz und Rettungskorb als auch die Bedienelemente für die Betätigung der Abstützungen und des Einfahrens der Federfeststellvorrichtung für die Hinterachse zu demonstrieren und durch den/ die Lehrgangsteilnehmer zu üben.

Dieser Ausbildungsblock sollte drillmäßig geübt werden, da bei einem eventuellen Ausfall der Drehleiterfunktionen im Einsatz die Bedienung des Notbetriebes durch die Drehleiterbesatzung (Maschinist, Fahrzeugführer) möglicherweise unter erheblichem Stress durchzuführen ist. **Insbesondere die Bedienung des Notbetriebes für die Bewegungen des Hubrettungssatzes ist von elementarer Bedeutung und muss vom Maschinisten unter Zeitdruck sicher beherrscht werden. Die Bedienung des Notbetriebs muss von der Ebene der bewusst gesteuerten Handlungen auf die Ebene der automatisiert bzw. intuitiv ablaufenden Handlungen transferiert werden.** Im Einsatzfall darf der Maschinist nicht mehr lange überlegen müssen, ob und wie er den Drehleiter-Notbetrieb einleitet, sondern muss ihn intuitiv anwenden können.

☞ Der Drehleiter-Notbetrieb ist ein essentieller Bestandteil der Aus- u. Fortbildung für die Besatzungen von Drehleitern. Bei regelmäßiger Übung ist dieser für Maschinisten und Fahrzeugbesatzungen leicht durchführbar.

